

D. J. H.

# Ein wichtiges Vertriebsmittel für den deutschen Sortimentsbuchhandel.

① Zu unserer Freude sind wir heute in der Lage, dem sehr verehrlichen Sortiment-Herausgeber seiner aktuellen „Katechesen für Fortbildungsschulen“ weithin bewährten Mitarbeitern zur Gründung einer Serie von Jugendheften zu einwandfreie Lektüre in die Hand zu spielen und den Schunderzeugnissen, Milchgeschäften u. dergl. massenweise zum Verkaufe gelangen, wirkungsauszuüben angetan waren, das haben reichliche Erfahrungen genügend bewiesen. Dr. Johann Schwab, ein durch praktisches, jahrelanges Studium genau unseres neuen Unternehmens in bewährten Händen ruht. Diese Jugendhefte

# Deutsche Jugendhefte

## aus den Literaturen aller Völker ausgewählt.

Herausgegeben von der Pädagogischen Stiftung Cassianum in Dona

Zur Ausgabe gelangen vorerst 20 Hefte im Umfang von 2 u. mehr Bogen, zum Preise von 10 bis 30 Pf. pro Hest. Mit je einer farb. Umschlagzeichnung.

Davon sind bereits erschienen: Nr. 1 Die Höhle von Steenfall, von Wilhelm Hauff, Preis 10 Pfg. Nr. 2 In Nubien gefangen, Preis 15 Pfg. Nr. 3 Afrikanische Abenteuer, von Heinrich Stenkiwicz, Preis 15 Pf. Nr. 4 's Engertl, eine Wiener Erzählung von Handel-Mozzetti, Preis 15 Pf. Nr. 5 Polizeimeister Abugosch von J. W. Hackländer, Preis 15 Pf.

In Kürze erscheinen: Defoe, Robinson Crusoe / L. Tolstol, Gefangen im Kaukasus / Fr. Gerstäcker, Richter Blac / Cervantes, Der Ritter von der traurigen Gestalt / Bret Harte, Kalifornische Erzählungen / Paul Keller, Odeon / Spillmann, Der lange Philipp / Felix Raboe, Kriegs-Novellen.

Den Kampf gegen die Schundliteratur und besonders gegen ihre Verbreitung unter der Jugend haben die „Deutschen Jugendhefte“ vor kurzem praktisch aufgenommen. . . . In der Ausstattung scheint man auch das Richtige getroffen zu haben; jeder Umschlag ist mit einem farbigen Bild geschmückt, das eine

Wie richten daher an das verehrl. Sortiment die freundliche Bitte, durch tatkräftige Mitarbeiter nicht unbedeutenden Massenabsatz als sehr lohnend erweisen. Obwohl jedes Hestchen in hoher Anzahl nur in mäßiger Anzahl liefern zu können. Der Barbezug dürfte hier ja für kein Sortiment ein

Titel. Firmen, die sich speziell für die D. J. H. verwenden wollen, belieben sich mit

Donauwörth, im März 1914.

D. J. H.

D. J. H.

# deutscher Sortimentsbuchhandel.

Sortimentsbuchhandel zur Kenntnis zu bringen, daß es uns gelungen ist, den durch die Herren Dr. theol. Johann Schwab im Vereine mit einer ganzen Reihe von Damen, vornehmlich zu dem Zwecke, der Jugend in Form billiger Hestchen eine dieser Art, wie sie in der jüngsten Zeit so häufig in „sogenannten“ Buchhandlungen entgegenzutreten. Welch verderblichen Einfluß diese Schriften auf die Jugend anderer speziell der Großstadtjugend, bietet sichere Gewähr dafür, daß die Leitung der Sammlung erscheint unter dem Titel:

# Deutsche Jugendhefte

## aus den Literaturen aller Völker ausgewählt.

Donauwörth. Redaktionelle Leitung: Dr. theol. Johann Schwab in Cham.

Die Bezugsbedingungen für die Hefen sind folgende:  
 Nummer ein Freix.  
 Bar, bzw. fest:

- 1 Zehnpennighest 7 Pf.
- 1 Fünfzehnpennigh. 11 „
- 1 Zwanzigpennigh. 14 „
- 1 Dreißigpennigh. 22 „

Nach den bisherigen Einläufen ist zu schließen, daß dieser Sammlung eine große Bedeutung beigegeben und derselben von Eltern und Erziehern eine reichliche Unterstützung zu teil werden wird. Die D. J. H. haben den Vorzug, daß durch ein äußerst wirkungsvolles Titelbild auf jedem Hestchen die Aufmerksamkeit der abenteuerlich veranlagten Jugend unbedingt darauf gerichtet wird, daß der Inhalt dem Empfinden und Verlangen der Jugend genau angepaßt, dennoch aber absolut einwandfrei und jedes Bändchen von einer maßgebenden Kommission auf seinen pädagogischen Wert geprüft ist.

bedeute Szene der Erzählung darstellt. Die Zeichnungen (Nr. 1 bis 5 von A. Untersberger-München) sind gut; die Preise der Hefen bewegen sich zwischen 10 u. 30 Pf. Das Unternehmen, das sich nach den bisherigen Proben von konfessioneller Tendenz freihält, ist jedenfalls nur zu begrüßen und zu unterstützen. St. Münchner Neueste Nachrichten, 10. März 1914. Dieses Unternehmen zu unterstützen, und werden sich diesbezügliche Bemühungen sicher durch einen gedruckten Brief, bedauern wir in Kommission nur bei gleichzeitiger, fester bzw. Barbestellung und auch sein. Reihenweises Aushängen im Schaufenster wird einen großen Absatz zur Folge haben.

Bestellen Sie direkt in Verbindung zu sehen. Weißer Bestellzettel.

Verlag der Buchhandlung Ludwig Auer.

D. J. H.